

Präventionskonzept der Ju-Jutsu und Modern Arnis Abteilung



Mit Sicherheit Lebensgefühl!

Für Jedermann und Jederfrau

Selbstverteidigung - Fitness - Wettkampf

Die Ju-Jutsu und Modern Arnis Abteilung und ihr Konzept zur Prävention

Gesellschaft und Erwartungen

In den letzten Jahren wurden den verschiedensten öffentlichen Einrichtungen Fälle von Missbrauch an Kindern und Jugendlichen bekannt. Die Öffentlichkeit äußerte sich hierzu häufig mit Bestürzung, Unverständnis und Hilflosigkeit.

Neben der Frage wie so etwas passieren konnte, wurden Stimmen laut, die nach einer besseren Präventionsarbeit verlangten. Daher haben auch die Jugendorganisationen des Landessportbundes Hessen und des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes diese Thematik erfasst, sich umfassend damit auseinandergesetzt und detaillierte Konzepte zur Prävention im Sport erarbeitet.

Die gesellschaftliche Erwartung an unsere Abteilung und die Sportart Ju-Jutsu ist besonders hoch, da wir prämierter Vorreiter in Bezug auf Gewaltprävention im Bereich der Kinder und Jugendlichen sowie kompetenter Partner der Deutschen Sportjugend sind. Unsere fachliche Kompetenz wollen wir nutzen, um Kinder und Jugendliche vor Grenzüberschreitungen und sexueller Gewalt im Sport und in anderen Bereichen zu schützen.



Prävention

Das vorliegende Konzept beinhaltet eine Auffassung von Präventionsarbeit im Sinne von Maßnahmen zum Schutz des Kindeswohls. Gefährdungen des Kindeswohls können in vielfältigen Formen auftreten. Sie können durch körperliche und seelische Misshandlungen, sexuelle Gewalt sowie körperliche und seelische Vernachlässigung entstehen. Die Ursachen hierfür können außerhalb des Vereins liegen wie auch innerhalb z.B. durch Mobbing der Vereinsmitarbeiter oder Gleichaltrigen im Sportangebot.

Präventionsarbeit wird in unserem Verein in zweifacher Art und Weise geleistet: Es finden sich Maßnahmen, die die uns anvertrauten Kinder innerhalb des Vereins schützen sollen.

Darüber hinaus haben wir als Ju-Jutsuka den Anspruch, die Kinder durch Übungen zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung über den Sport hinaus stark zu machen. Wir wollen durch unser Präventionskonzept dazu beitragen, dass sexualisierte Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im Sport verhindert wird.

Gerade durch das Training in unserer Sportart Ju-Jutsu ist ein Entgegenwirken möglich.



Prävention im Sportbetrieb der Abteilung

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen gemäß unseren Grundwerten im Ju-Jutsu und Modern Arnis geprägt. Unsere Trainer sind im Training Ansprechpartner, Vertrauenspersonen und Rollenvorbilder im Sinne des Budo-Gedanken. Unser Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen in einer vertrauensvollen, geschützten Atmosphäre mit Gleichaltrigen trainieren können. Deshalb vermitteln wir im Training die Verhaltensregeln des Ju-Jutsu: Pünktlichkeit, Höflichkeit, Selbstbeherrschung, Respekt, Ehrlichkeit, Ernsthaftigkeit, Freundschaft, Mut, Hilfsbereitschaft, Sauberkeit, Gesundheit und Bescheidenheit.

Wir haben Teamarbeit und kollegiale Beratung unter Vorstand und Trainern verankert. Da wir an zwei Standorten trainieren, sind die Trainer untereinander vernetzt. Regelmäßig finden gemeinsame Treffen aller Trainer statt. Gegenseitige Hospitationen sind gewünscht und finden von Zeit zu Zeit statt. In der Regel werden Kinder- und Jugendtrainings von einem Team aus mindestens zwei Personen -nach Möglichkeit männlich und weiblich- gestaltet. Die Eignung von Trainern wird durch den Vorstand überprüft. Jeder Trainer kennt und unterzeichnet einen Verhaltenskodex und wird erst dann durch den Vereinsvorstand als Trainer berufen. Wenn das Sportangebot für Kinder und Jugendliche im Ausnahmefall nicht im Team abgehalten werden kann, muss ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden. Darüber hinaus pflegen wir Transparenz durch offene Räumlichkeiten, Elternarbeit und klare Verhaltensregeln.



Wir bieten Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Trainingsbetrieb sowie Mitbestimmung im Rahmen unserer Jugendordnung. Dies vermitteln unsere Trainer durch eine wertschätzende Grundhaltung mit entsprechenden Botschaften in der Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Mehrmals im Jahr finden Veranstaltungen außerhalb des Trainings statt. Bei diesen Freizeiten, Lehrgängen, Wettkämpfen und Festen können Kinder und Jugendlichen ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln und insbesondere eigene Ideen einbringen.

Wir enttabuisieren Vernachlässigung, Misshandlung und sexuelle Gewalt, indem wir das Themenfeld Gewaltprävention fest in unserem Leitbild und der Jugendordnung verankert haben. Jeder Trainer, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt die Verhaltensregeln zum Kindeswohl und das Merkblatt für den Verdacht eines sexuellen Missbrauchs im Verein oder Verband. Des Weiteren haben wir einen Ansprechpartner im Bereich des Kindeswohls benannt. Er bietet in der Abteilung kompetente Hilfe bei der Bewältigung von Problemen im Sport an und hält den Abteilungsvorstand sowie die Trainer auf dem neuesten Informationsstand. Er bietet in Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen abteilungsinterne Fortbildungen und Qualifizierungen an, um die Abteilungstrainer fachlich und übergreifend zu informieren.



Prävention über den Sportbetrieb der Abteilung hinaus

Wir wollen die Kinder und Jugendlichen, die in unserem Verein trainieren, nicht nur innerhalb der Abteilung vor Missbrauch und Gewalt schützen, sondern sie auch darüber hinaus stark machen, ihre Rechte wahrzunehmen. Deshalb vermitteln wir ihnen Kompetenzen in den Bereichen Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Dabei ist der Selbstverteidigungsaspekt der Sportart Ju-Jutsu offenkundig und wird immer wieder im Training thematisiert. Darüber hinaus bietet das Training den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in der Gruppe zu behaupten und positive Erfahrungen im gemeinschaftlichen Spielen und Üben zu sammeln. Durch vielfältige Zweikampfspiele können sie sich ausprobieren und austoben. Regelmäßige Gürtelprüfungen steigern die Anstrengungsbereitschaft und stärken das Selbstvertrauen.

Zusätzlich bieten wir in regelmäßigen Abständen Kurse nach dem Konzept „Nicht mit Mir – Starke Kinder schützen sich!“ für unsere Mitglieder an. Hier werden die Themen Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Verhalten in Gefahrensituationen in kindgerechter Art und Weise vermittelt. Hierbei ist uns wichtig, den Kindern weder unnötig Angst zu machen, noch sie zur Selbstüberschätzung zu ermuntern.



Geprüfte Qualität

Die Sportangebote der Abteilung im Ju-Jutsu sind u.a. durch unsere besonders qualifizierten Trainer, Sportassistenten und Kursleiter im Sinne des „Qualitätsmanagements im Verein“ durch den Deutschen Ju-Jutsu Verband zertifiziert.

Darüberhinaus sind wir mit dem Gütesiegel des DJJV für den Bereich Prävention, Kinderschutz und Schutz vor Gewalt ausgezeichnet.

Anlagen:

- Hintergrundinfo Kindeswohlgefährdung; Sportjugend Hessen
- Handlungsleitfaden Kindeswohlgefährdung; Sportjugend Hessen
- Grundhaltungen Kindeswohl; Sportjugend Hessen
- Merkblatt für den Verdachtsfall im Verein; Jugend im DJJV
- Verhaltenskodex zur Prävention; Jugend im DJJV
- Werte und Verhaltensregeln im Ju-Jutsu; Jugend im DJJV



Hessischer
Ju-Jutsu
Verband e.V.



PSV Grün-Weiß Kassel e.V. - Abteilung Ju-Jutsu und Modern Arnis

Anschrift: Postfach 41011, 34063 Kassel
E-Mail: psv-gwkassel-net@web.de
Internet: www.psv-gwkassel.de/jujutsu
Facebook: www.facebook.com/psvkasseljujutsu

Qualitäts- und Gütesiegel des DJJV e.V.
Mitglied im Landessportbund Hessen und des DOSB
sowie deren Fachverbände HJJV e.V. und DJJV e.V.
Mitglied im Deutschen Arnis Verband e.V.